

# „Hilf mir“

## Konna e.V. rettet Menschenleben

**Konna e.V. bedeutet in der einheimischen Sprache „Hilf mir“. Es ist der Name eines Vereins, welcher zur Förderung der allgemeinen Gesundheit in Mali von Ärzten, Biologen und interessierten Freunden gegründet worden ist.**

Die ehrenamtlichen Mitglieder haben bereits in der von ihnen aufgebauten Krankenstation ein medizinisches Labor errichtet und die Ausbildung von einheimischen Pflegekräften ermöglicht. Zur Zeit wird an dem Projekt zum Bau von Abwassergruben, zur Förderung der Wasserhygiene, sowie an der Anschaffung von Solarkochern gearbeitet, um das Abkochen von Wasser und die Sterilisierung medizinischer Geräte zu ermöglichen. Daraus verspricht man sich manche der Hauptkrankheiten wie „Bilharziose“ und „Malaria“ einzuschränken. Aber um all diese Arbeiten durchführen zu können, ist der Verein auf regelmäßige Spenden angewiesen. Diese können von kirchlichen und öffentlichen Einrichtungen kommen. Auch die BMV-Schülerinnen gehören dazu. Deshalb spendet die BMV regelmäßig sämtliche Erträge des Kuchenverkaufs von Elternsprechtagen und den Erlös der Schülerzeitung „Messages“, um wenigstens einen kleinen Teil zum Erfolg beitragen zu können.

Durch die guten Kontakte der BMV konnten wir sogar eines der Gründungsmitglieder, Dr. Martin Stetzkowski, kennen lernen. Er hat nach seinem Studium im Mai 1998 Konna e.V. mit einigen ehrenamtlichen Helfern und seinem Studienfreund, Dr. K. Withöft, gegründet. All diese Personen gründeten diesen Verein nicht einfach so, sondern die Idee entstand aus zehnjährigem Kontakt und Besuch in Mali. M. Stetzkowski fuhr daraufhin regelmäßig einmal im Jahr mit seiner Frau nach Mali. Gegenwärtig fahren häufig kleine Gruppen von Studenten nach Mali, um dort mit anzupacken. Zu diesem Thema unterrichtet der in Mali zuständige Gesundheitsassistent mit Theateraufführungen, Radiosendungen und Schautafeln interessierte Gruppen und Schulklassen.

### **Daraufhin haben wir Dr. M. Stetzkowski interviewt:**

Zeus: Was können sie uns über Mali bzw. Konna erzählen?

Dr. M. Stetzkowski: Mali liegt in W-Afrika, dessen Hauptstadt Bamako ist. Es ist insgesamt 1.240.192 km<sup>2</sup> groß und es leben dort 9,78 Millionen Einwohner. Die Landessprache in Mali ist französisch und 90% der Bewohner sind Muslime. In diesem Land gibt es ein Dorf namens Konna. Konna liegt im Überschwemmungsgebiet des Nigers und ist mit seinen 3.000 Einwohnern das größte Dorf am Rande des Flusses. Die Bevölkerung lebt vom Fischfang, Ackerbau und der Viehzucht. Es gibt keine Strom- und Wasserversorgung und deshalb haben die Leute einen sehr hohen Holzverbrauch einen Brunnen als Wasserquelle.

Zeus: Wie sind die Lebensbedingungen in Mali?

Dr. M. Stetzkowski: In Konna gibt es viele Krankheiten und dementsprechend auch viele Kranke. Die meisten Krankheiten werden durch die mangelnde Hygiene verbreitet. Von klein auf leben die Bewohner Malis in Angst vor der Ansteckungsgefahr. Und diese so notwendige Gesundheitsversorgung erfolgt von einem einzigen Krankenpfleger, mit nur einem Krankenpflegehelfer als Unterstützung. Das alles sind Auswirkungen der unzureichenden Schulausbildung. Da es in diesem Land eine hohe Analphabetenrate gibt, werden Krankheitssymptome nicht erkannt und Therapiemöglichkeiten häufig nicht in Anspruch genommen. So können vermeidbare Spätschäden entstehen.

Zeus: Welche Ziele hat Konna e.V. sich vorgenommen?

Dr. M. Stetzkowski: Das oberste Ziel ist das der Selbstversorgung. Aber wir wollen auch vor allem Schulkinder auf Bilharziose untersuchen und aufklären. Außerdem haben wir bereits ein medizinisches Labor errichten können und eine Gesundheitsaufklärung in der Schule und in den Familien durchführen können. Weitere Projekte, wie die finanzielle Unterstützung zur Beschäftigung eines Laboranten sowie eines Arztes und die immer notwendige Verbesserung der Wasserhygiene, sind in Arbeit. Außerdem soll eine Solarzelle zum Betrieb eines Kühlschranks in der Krankenstation angeschafft werden.

Zeus: Wo arbeiten sie hauptberuflich?

Dr. M. Stetzkowski: Zur Zeit arbeite ich in einer Gemeinschaftspraxis in Ratingen. Gleichzeitig bin ich für den Vereinssitz in Essen-Kettwig zuständig.

Die Mitgliedschaft bei Konna e. V. kann durch einen Jahresbeitrag von 10 Euro erworben werden. Weitere Informationen können auf der Internetseite, [www.konna.de](http://www.konna.de), nachgelesen werden.

Artikel von Julia Knappeide + Julia Heinrichs, BMV, Klasse 8d